

Sehr geehrter Herr Dr. Rees,

Heidelberg, 23.1.2018

mit großem Interesse nahmen wir die Petition des LEB vom 5.12. zur Kenntnis, die über die Elternbeiratsvorsitzende eines Heidelberger Gymnasiums weitergeleitet wurde.

Die Argumente und Forderungen der Petition klingen für uns als Eltern zunächst einmal sinnvoll und schlüssig, wenn man auch über den Stil der sehr unspezifischen Kritik an der Landesregierung streiten kann.

Allerdings sind die Texte so allgemein gehalten, dass sich nicht erkennen lässt, welche Ziele sich konkret dahinter verbergen.

Umso intransparenter, als man Ende November in der Stuttgarter Zeitung lesen konnte, dass Sie diese Petition gemeinsam mit dem "Elternnetzwerk im Verein für Gemeinschaftsschulen" initiierten, von Gemeinschaftsschulen im Petitionstext jedoch überhaupt nicht die Rede ist!

Auch gehören Bildungspolitiker der SPD, wie Herr Dr. Fulst-Blei und Herr Stoch zu den Erstunterzeichnern und rufen auf der Facebookseite der SPD-Landtagsfraktion zum Mitmachen auf! Brauchen diese Herren wirklich eine Petition, um politisch tätig zu werden....? Wäre der Dialog mit der Landesregierung (oder uns Eltern!) nicht konstruktiver?

Aus unseren letzten Kontakten mit Ihnen wissen wir, dass der LEB keine Veranlassung sieht, sich aktiv für die Umstellung der allgemeinen Gymnasien auf G9 einzusetzen, vielmehr eigene Konzepte für ein "Gymnasium 2020" entwickelte, die recht umstritten diskutiert wurden.

Natürlich sollte man sich jedem neuen Projekt gegenüber prinzipiell aufgeschlossen zeigen.

Da jedoch die G8/G9- Debatte mit den allgemeinbildenden Gymnasien (und den extrem belasteten Realschulen) einen sehr großen - wenn nicht den größten! - Anteil der Schülerschaft des Landes betrifft und sich bei der Elternschaft eine Mehrheit von über 80% für die Umstellung auf das neunjährige Gymnasium ausspricht, kann man die passive Haltung des LEB diesbezüglich - als Vertreter der Eltern in BW! - nicht nachvollziehen

Eigentlich sollte es gar keiner Petition bedürfen, dass Sie sich dieses dringlichen Themas annehmen.

Übrigens können die meisten Eltern, die Ihre Haltung dazu erfahren, diese überhaupt nicht verstehen, glauben sie doch immer noch, dass ihr Anliegen ganz selbstverständlich auch "von oben" - also vom LEB - aktiv unterstützt werden müsse.

Leider können also deutliche Differenzen zwischen den Einschätzungen, Wünschen und Forderungen der Eltern an der Basis und den im LEB vertretenen, häufig politisch ambitionierten Eltern wahrgenommen werden.

Unser einziges elterliches Anliegen ist es jedoch, uns überparteilich für die Interessen und Bedürfnisse unserer Kinder einzusetzen - wir lassen uns nicht für parteipolitische Machtkämpfe instrumentalisieren!

Aus diesem Grunde scheint die Klärung einer grundsätzlichen Frage zu Ihrer Petition ausgesprochen wichtig:

Könnten Sie uns und unseren Mitstreitern bitte erklären, ob Eltern mit ihrer Unterschrift eine Stärkung ihrer eigenen basisdemokratischen Anliegen bewirken oder vielmehr den LEB in seiner recht eigenmächtigen Gestaltung der aus seiner Sicht notwendigen bildungspolitischen Reformen unterstützen oder sogar Parteien bei ihrem Wahlkampf?

Sollte ersteres zutreffen, wären Sie mittlerweile doch sicher auch bereit, das Anliegen von G9 jetzt! BW über Ihre Verteiler/Netzwerke zu verbreiten.

Für eine Antwort wären wir Ihnen sehr dankbar!!

Da diese für zahlreiche bildungspolitisch Aktive interessant sein dürfte, erlauben wir uns, sie - genau wie bereits dieses Schreiben - auf unserer Facebookseite zu veröffentlichen!

Mit freundlichen Grüßen

Anja Plesch-Krubner und Corinna Fellner
für G9 jetzt! BW